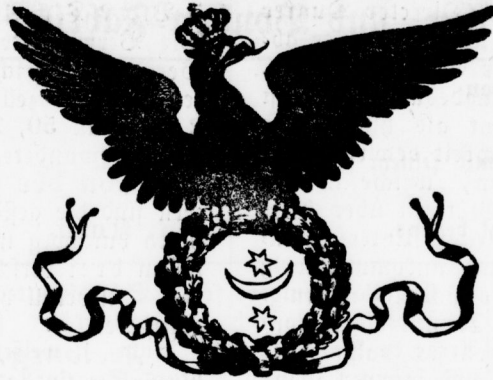


Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N^o 296.

Halle, Sonnabend den 18. December
Hierzu eine Beilage.

1847.

Das 48ste Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

- Nr. 2910. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 29. Oktober d. J., betreffend die dem Actien-Verein für den Bau einer Kunststraße von Steele über Kellinghausen bis zur Gränze der Bürgermeisterei Kettwig und der Gemeinde Kettwig in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Straße von Steele nach Bredeney bewilligten fiskalischen Vorrechte; desgleichen
- „ 2911. vom 10. November d. J., betreffend den Tarif für das in Wollin zu erhebende städtische Bohlenwerks- und Pfahlgeld nebst diesem Tarif;
- „ 2912. vom 12. desselben Monats, betreffend die Genehmigung zur Anlegung einer Zweigbahn von dem in der Nähe von Kohlscheidt einzurichtenden Bahnhofe der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn bis zu dem der Vereinigungs-Gesellschaft für Kohlenbau im Burmreevier zugehörigen Fördereschachte „Kämpchen“ und die Ertheilung des Rechts zur Expropriation der dazu erforderlichen Grundstücke; zulezt
- „ 2913. die Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Actien-Vereins für den Bau einer Kunststraße von Steele über Kellinghausen bis zur Gränze der Bürgermeisterei Kettwig in der Richtung auf Bredeney.
Bom 27. ejsd. m.

Berlin, den 16. December 1847.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

Deutschland.

Berlin, d. 16. Dec. Se. Maj. der König haben geruht: Den bisherigen Haupt-Bank-Assessor Friedrich Wilhelm Heinrich Schmidt zum Haupt-Bank-Direktor zu ernennen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät der Königs, von Neumann, ist von Neu-Strelitz, und der Präsident des Konsistoriums der Provinz Pommern, von Mittelstadt, von Stettin hier angekommen. — Der Fürst zu Lynar ist nach Drehna von hier abgereist.

Die „Kölnener Zeitung“ hat nach einer Note in Nr. 345 in unserem berichtigenden Artikel vom 7. d. M., die Nachricht der „Ober-Post-Amts-Zeitung“ betreffend, daß:

- 1) General von Pfuel vor wenigen Tagen durch Koblenz von Berlin nach Neuenburg gereist,

2) in Koblenz der Befehl eingegangen sei, die Montirungs-Kammern zu komplettiren, um die Kriegs-Reserve einkleiden zu können, und

3) sobald solches geschehen, diese Reserven einzubeordern, um die Bataillone auf 1000 Mann zu bringen,

sehr richtig nur eine bestimmte Widerlegung der ersten und zweiten Angabe gefunden; denn nur diese konnten wir auf den ersten Blick aus eigener Wissenschaft als unrichtig bezeichnen. Wenn aber die Kölner Zeitung daraus schließen zu dürfen glaubt, daß der dritte Punkt der koblenzer Nachricht richtig sei, so können wir jetzt zu ihrer und ihrer Leser Beruhigung mit eben so großer Bestimmtheit hinzufügen, daß ein Befehl zur Einberufung der Kriegs-Reserven weder an die in Koblenz garnisonirenden Regimenter noch an irgend einen Truppentheil ergangen ist. Damit verfällt auch die in der angeführten Note enthaltene Insinuation, als seien die mobil zu machenden Armee-Korps lediglich zum Dienste bundesfreundlichen Aufsehens in unserer Nachbarschaft bestimmt, in das Reich der leeren Erfindungen. Wahrscheinlich rühren die der Kölner Zeitung hierüber zugegangenen Mittheilungen aus derselben Quelle her, welcher auch die Fabel von der Uebergabe eines die kurhessische Verfassung betreffenden Memoires des Hofes in Kassel an den unstrigen entströmt ist, und die wir schon vor einigen Tagen als solche zu bezeichnen veranlaßt waren. (N. P. Z.)

Die bevorstehenden Berathungen des Vereinigten Ausschusses werden zur Oeffentlichkeit gelangen; und zwar wird dies in derselben Weise, wie bei den Berathungen des Vereinigten Landtags, durch stenographirte Berichte geschehen. Zur Besorgung dieser Berichte wird ein stenographisches Bureau, bestehend aus etwa acht Personen, etabliert werden.

△ Berlin, d. 15. Dec. Großes Aufsehen erregt hier in diesem Augenblick in verschiedenen Kreisen die plötzliche Verhaftung eines Mannes, dessen frühere vielbewegte Lebensverhältnisse ihn eher auf ziemlich vertrautem Fuß mit der executiven Staatsgewalt vermuthen ließen. Sein Name wurde seit Jahren in den verschiedensten Beziehungen, in neuerer Zeit mehrfach auch bei großen industriellen Unternehmungen genannt, an welchen er sich in Gemeinschaft mit einigen bekannten Herren theilhaftig hatte. In den

letzten Jahren war ihm persönlich der Aufenthalt in Berlin unter sagt, ohne daß man den Grund erfahren hätte. Er hielt sich einige Zeit in Magdeburg, zuletzt in Röhren auf. Dort wurde er auch zunächst vom Staatsanwalt Wenzel in Gemeinschaft mit dem Polizei-Director Dunker aufgesucht. Indeß fanden dieselben ihn nach Hannover abgereist und konnten ihn erst in letzterer Stadt verhaften, von wo sie ihn gestern Abend über Magdeburg hier selbst gefänglich eingebracht haben. Es scheint als hinge diese mit eben so viel Schnelligkeit als Heimlichkeit bewirkte Verhaftung mit den Andeutungen zusammen, welche in den letzten Wochen mehrfach in öffentlichen Blättern über hier selbst gegen verschiedene Personen eingeleitete Untersuchungen gegeben wurden. Worauf es eigentlich ankommt, weiß zur Zeit Niemand. Jedenfalls scheint es sich um mannigfaltige, jahrealte und weit verzweigte Ereignisse zu handeln, über welche eine hochgestellte Person sich dahin ausgesprochen haben soll, daß in der Zeit ein Exempel statuirt werden müsse, damit wir nicht französische Corruptionszustände bekämen. Wir geben einstweilen diese Notizen, weil wir auf Grund einiger Lokal- und Personalkenntnisse prophezeien zu können glauben, daß die Zeitungen sich in nächster Zeit vielfach mit dieser Angelegenheit beschäftigen und uns Namen als implicirt nennen werden, an die man jetzt noch nicht denkt.

Aus Landsberg an der Warthe gehen vielfache Berichte über die allgemeine Theilnahme ein, mit welcher dort das funfzigjährige Jubiläum des als Dichter und Schriftsteller — namentlich als Verfasser des »Stillebens« und des »astronomischen Lexikons« — bekannten Postdirectors, Geheimenraths Dr. Joseph Nürnbergger gefeiert wurde. Der König hatte ihn in Anerkennung seiner um das Postwesen erworbenen Verdienste zum Oberpostdirector ernannt.

So eben trifft die in Paderborn von der Generalversammlung der Actionäre der Cöln-Minden-Thüringer Vereinigungsbahn erwählte Kommission hier ein, um die neuen Verhandlungen mit der Regierung in Betreff des von derselben der Bahn zu gewährenden Zuschusses zum Baufonds zu eröffnen. Man erwartet davon um so mehr, als sich immer deutlicher herausstellt, welche immense Vortheile diese Bahn dem Nordosten für den Verkehr mit dem Westen darbieten würde, da sie es möglich macht, auf der Anhaltischen und Thüringischen Bahn Hannover ganz zu umgehen und sich allen Zollplackereien, welche dieser Staat durch seine Sonderpolitik hervorruft, zu entziehen. Das scheint zugleich eine große Rentabilität der Bahn in Aussicht zu stellen. Die Prozesse, welche Seitens der Direction gegen die renitenten Actionäre angestellt wurden, haben bis dato einen ziemlich schwankenden Charakter angenommen. Die Direction hat in erster Instanz in Paderborn und Naumburg gewonnen, in Berlin dagegen verloren.

Unsere Stadtverordneten-Versammlung wird sich morgen aufs neue mit der Pfandbriefsangelegenheit beschäftigen. Dieselbe hatte sich bereits früher sehr günstig darüber ausgesprochen, jedoch es abgelehnt, die Verwaltung des neuen Instituts selbst zu übernehmen. Sind wir recht unterrichtet, so wünscht der Oberpräsident die Gründe dieser Erklärung zu vernehmen. Die Stadtverordneten-Versammlung war früher schon einmal zur Abgabe derselben aufgefordert, hatte dies jedoch ohne Weiteres abgelehnt.

Schweiz.

Bern, d. 11. Decbr. Ueber die Verwundeten und Todten bei der eidgenössischen Armee sind uns bis jetzt fol-

gende Notizen eingekommen: Im Gefecht bei Neyraz 41 Verwundete, 10 Todte, bei Lunern 10 B., 2 T., bei Seltz wyl 18 B., 3 T., Hütten 6 B., 1 T., Schüpfen und Entlibuch 30 B., 7 T., Gislikon 92 B., 23 T., Schindelegg 5 B., 2 T., Airolo 20 B., ? T. Total: 222 B., 48 T. Die Verwundeten vertheilen sich auf folgende Kantone: Bern 32, Zürich 40, Schwyz 3, Solothurn 3, Schaffhausen 1, Appenzell. A. Rh. 20, St. Gallen 4, Graubünden 2, Argau 50, Thurgau 6, Waadt 41, Tessin 20. Total: 222 Verwundete.

Von der Nar, d. 12. Dec. Auch im Kanton Luzern sind die gestern vorgenommenen Wahlen in den Großen Rath durchweg im liberalen Sinne ausgefallen. Dr. Steiger ist an drei verschiedenen Orten zu gleicher Zeit gewählt worden. Ueberall haben 1000 und mehr Wähler ihre Stimmen abgegeben.

Freiburg, d. 12. Dec. Die gestrigen Wahlen der 64 Großräthe sind alle im Sinne der Liberalen ausgefallen. Nur fünf sind aus der Reihe der Conservativen in dem deutschen Theile des Kantons (bekanntlich der Sitz der entschiedensten Katholiken) zu Großräthen gemacht worden. Da nun diese 64 Glieder von sich aus noch weitere 10 Großräthe zu erwählen haben, was morgen geschehen wird, so ist bei der Zusammensetzung des Wahlkörpers gewiß, daß diese auf lauter Liberale fallen werde, auch der Regierungsrath also durchaus in liberalem Sinne besetzt werden wird. Ehe viel Tage vergehen, wird endlich auch der Kanton Freiburg von einer Gesandtschaft des neuen Regiments auf der Tagelagerung repräsentirt werden.

Wallis, d. 10. Dec. Die provisorische Regierung hat am 7. d. in Vollziehung der Beschlüsse der Volksversammlung die Ausweisung der Jesuiten beschlossen und ihr Vermögen als Staatsgut erklärt. Durch Dekret vom 9. d. legte sie die Kriegskosten den Klöstern, Capiteln und den Personen auf, die den Krieg herbeigeführt haben. — Auf den 16. d. sind die Zehntenversammlungen zu den Großrathswahlen einberufen. — Die eidgenössischen Truppen beobachten die strengste Mannszucht.

Neuenburg, d. 10. Dec. Es hat sich zum Schutze der hiesigen Regierung ein Freikorps gebildet, das in der Kaserne untergebracht ist.

Frankreich.

Paris, d. 12. Dec. So eben verbreitet sich das Gerücht, daß der beabsichtigte Congress nicht mehr allein mit schweizerischen, sondern überhaupt mit europäischen Angelegenheiten sich beschäftigen soll. Auf die Ereignisse in Krakau sich stützend, verlange England, sagt man, daß die Wiener Verträge einer Durchsicht und festen Bestimmung für die Zukunft unterzogen würden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. Dec. Der Widerstand, welchen eine kleine Anzahl irischer Unterhausmitglieder der Genehmigung der Zwangsbill entgegensetzt, während täglich Berichte von neuen Mordthaten in Irland eintreffen und die Nothwendigkeit kräftiger Einschreitung beweisen, erregt bei den übrigen Mitgliedern des Unterhauses gerechten Unwillen. Nach den parlamentarischen Satzungen können bekanntlich die Gegner der Bill ihr so viele Hindernisse in den Weg legen, daß die Regierung, falls sie darauf beharren sollten, auf Durchsetzung ihrer Maßregel verzichten müßte. — Aus Tipperary und Limerick werden fortwährend Mordthaten und Mordversuche berichtet. Ein Ballast-Inspektor der Eisenbahn wurde im Beisein eines Bekannten, mit dem er

auf der Bahnlinie einherging, von zwei Kerlen angegriffen und mit einem Hammer erschlagen; mehrere Eisenbahnarbeiter waren in der Nähe, ließen aber die Mörder ungehindert davon gehen, und kein einziger wollte dieselben gefehen haben.

Ein Erlass der Postverwaltung bestimmt, daß die Briefe nach Oesterreich über Belgien und Preußen expedirt werden sollen, weil dies der kürzeste Weg sei; nur auf ausdrückliches Begehren des Absenders sollen sie den Weg durch Frankreich nehmen.

(Paris, d. 12. Dec.) Der von D'Conmor im Unterhause gestellte Antrag auf gesetzliche Widerrufung der Union zwischen Großbritannien und Irland, welcher die Bildung eines selbstständigen Parlamentes für das letzte zur Folge haben würde, ist durch 225 Stimmen gegen 23 abgewiesen worden.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 15. December.

	Sf.	Brief.	Geld.		Sf.	Brief.	Geld.
St. Schuld-Sch.	3 1/2	92 1/4	91 3/4	Pomm. Pfndbr.	3 1/2	93 3/4	93 1/4
Sech. Präm. Scheine.	—	90 1/2	—	R. s. n. Nm. do.	3 1/2	94 1/2	94
Kur- u. Neum. Schuldversch.	3 1/2	—	87 3/4	Schlesische do.	3 1/2	—	96
Berliner Stadt-Obligat.	3 1/2	—	91 1/8	do. Lt. B. garant. do.	3 1/2	—	92 1/4
Wstpr. Pfndbr.	3 1/2	—	91	Pr. St.-A. Sch.	—	—	106 1/2
Groß. Pos. do.	4	101 1/4	100 3/4	Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12
do. do.	3 1/2	92	91 1/2	And. Goldm. a	—	12 2/3	12 1/6
Wstpr. Pfndbr.	3 1/2	—	94 3/4	5 Thlr.	—	3 1/2	4 1/2
				Disconto	—	3 1/2	4 1/2

Eisenbahn-Actien.

Kolleing.	Sf.		Sf.	
Amst. Rott.	4	96 1/2 B.	4	100 G.
Krnst. Utr.	4 1/2	—	4	92 3/4 G.
Brl. Anhalt.	4	119 1/2 G.	4	91 1/4 B.
do. do. P. Dbl.	4	—	5	100 1/8 B.
Berl. Hamb.	4	102 1/4 in Posten bz.	4	83 3/4 B.
do. P. Dbl.	4 1/2	99 3/4 B. 99 5/8 G.	4	—
Brl. Stettin	4	112 3/8 G. 113 B.	3 1/2	—
Bonn-Rhein	5	—	4	89 1/4 G.
Bresl. Freib.	4	—	4	47 1/2 G.
do. do. P. Dbl.	4	—	4 1/2	—
Chemn. Rifa	4	—	5	98 G.
Röln-Mint.	4	95 7/8 bz.	4	70 B.
do. Pr. Dbl.	4 1/2	98 1/2 G. 3/4 B.	5	99 G.
Grb. Bernb.	4	—	4	87 G.
Gr. S. Schl.	4	66 G.	4	70 G.
Dresd. Sörl.	4	99 B.	5	102 G.
Düss. Elberf.	4	97 1/2 B.	—	67 1/4 B. 66 1/2 G.
do. do. P. Dbl.	4	—		
Loggnitz.	4	—		
Hmb. Bergb.	4	—		
Riel-Alton.	4	112 1/4 B. 112 G.		
Leipi. Dresd.	4	—		
Söb. Zittau.	4	—		
Magd. Hbf.	4	118 G.		
Magd. Leipz.	4	—		
do. P. Dbl.	4	—		
N. Schl. Wf.	4	88 1/4 B. 88 bz.		
do. P. Dbl.	4	92 1/4 G.		
do. P. Dbl.	5	101 1/2 G. 101 3/4 B.		
do. Ill. Serie	5	100 1/4 B. 100 G.		
Werb. R. Fb.	4	—		
Wschl. Lt. A.	4	107 1/4 B. 106 3/4 G.		
do. Pr. Dbl.	4	—		

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.)

Halle, den 16. December.

Weizen	2 # 18	9 # 26	3 #
Roggen	1 # 25	—	—
Gerste	1 # 16	3 #	1 # 17
Hafer	1 # 1	3 #	1 # 5

Nordhausen, den 14. December.

Weizen	2 # 8	9 #	—	2 # 20	9 #	—
Roggen	1 # 20	—	—	1 # 27	—	—
Gerste	1 # 12	—	—	1 # 22	—	—
Hafer	—	28	—	1 # 1	—	—

Magdeburg, den 16. December. (Nach Weipeln.)

Weizen	54	—	62 1/2 #	Gerste	36	—	38 #
Roggen	44	—	45	Hafer	24	—	27 1/2 #

Getreidebericht. Berlin, den 16. December.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

Weizen 66—72 #.
 Roggen loco russ. 46—48 #.
 pr. April/Mai k. J. 48 # bz. u. Bf.
 Hafer 48/52 pfd. 27—29 #.
 48 pfd. pr. Frühjahr 28 1/2 #, 50 pfd. 29 #.
 Gerste 42—43 #.
 Rüböl loco 11 1/2 # bz. u. Bf.
 Jan./Febr. 11 7/12 # Bf., 1/2 G.
 Febr./März 11 7/12 # Bf., 1/2 G.
 Spiritus loco 23 1/4—24 #.
 Brennzeit 24 1/2—25 #.
 Frühjahr 26 # Bf.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 16. December Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll.

am 17. December Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 16. December: 19 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. December.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. v. Krosigk m. Gem. | a. Poplitz. Hr. Architekt Schumann a. Kassel. Hr. Partik. Heinroth a. Basel. Die Hrn. Kauf. Schröder a. Dresden, Kunze mann a. Köln, Koch a. Schwerin.

Stadt Zürich: Hr. Bergmeister Müller m. Gem. a. Eisleben. Hr. Amtsr. Helling, Frau Amtm. Morgenstern u. Hr. Justiz-Amtm. Dank a. Schraplau. Hr. Amtm. Roth a. Trebnitz. Hr. Gymnasiast Vorkeller a. Leipzig. Hr. Dekon. Meißner a. Wörzburg. Hr. Major v. Seebach m. Fr. Tochter a. Langensalze. Mad. Herwegh a. Paris. Die Hrn. Kauf. Gerber a. Bern, Müller a. Berlin, Schulze a. Kassel.

Goldener Ring: Hr. Lieut. v. Brandis a. Schwerin. Hr. Pred. Schuß a. Domnig. Die Hrn. Amtl. Krahmer a. Corbetha, Raube u. Schmeling a. Gornitz. Hr. Dekon. Braune a. Burgweiler. Die Hrn. Kauf. Wank a. Marburg, Kießner a. Leipzig. Mad. Schwabe a. Langensalze. Mad. Kuchler a. Weimar.

Englischer Hof: Die Hrn. Kauf. Panter u. Pentzschel a. Leipzig, Jordan a. Magdeburg. Hr. Baumstr. Hellwig a. Stettin. Hr. Pastor Pathow a. Raumburg. Hr. Rittergutsbes. v. Kesseldorf a. Schapnau.

Goldene Löwen: Die Hrn. Kauf. Werner a. Wenshausen, Jacobi a. Raguhn. Hr. Partik. Knarre a. Stettin. Hr. Fabrik. Holzmann a. Baiern. Hr. Dr. phil. Mengel a. Berlin. Hr. Amtm. Hauptner a. Leiffau.

Stadt Hamburg: Hr. Feldjäger v. Menage u. Hr. Kaufm. Ras a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Henneberg a. Magdeburg, Kerbig u. Werntal a. Nordhausen, Grebel a. Düren. Die Hrn. Gutsbes. Franz a. Benzleben, Franz a. Rottleben. Hr. Advokat Dieffenberg a. Dresden. Hr. Offiz. v. Salifen a. Mainz.

Schwarzer Bär: Die Hrn. Kauf. Haffe a. Halberstadt, Ackermann a. Cronach. Hr. Fabrik. Schönfeld a. Königsberg. Hr. Privatgel. Hauschild a. Tübingen. Hr. Fabrik. Raumann a. Rudolphswaldau.

Goldne Kugel: Die Hrn. Kauf. Kohl u. Beck a. Magdeburg, Lüdig a. Stafffurt. Hr. Pastor Ortley a. Blumenberg. Hr. Partik. Hönnich a. Angermünde. Hr. Dir. Schlegel a. Prag.

Zur Eisenbahn: Die Hrn. Kauf. Seiner, Woll u. Steffens a. Frankfurt, Herrmann a. Eisenach. Hr. Maler Heyer u. Hr. Kaufm. Hillner a. Prag.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die be-
signirten Empfänger nicht zu bestellen ge-
wesen und deshalb zurückgeschickt worden.
Die Absender werden zur schleunigen Ab-
holung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. F. M. Loeffler in Leip-
zig. 2) An Hrn. E. Weit in Stettin.
- 3) An den Kutscher Krieg in Weimar.
- 4) A. H. poste restante a Artern, 3 Stück.
- 5) An den Steinhauergesellen Semm in
Pesth. 6) An Hrn. F. Kantrowicz in
Posen. 7) An den Handelsmann Eg-
ling in Kochstedt. 8) An Hrn. Can-
didat Winter in Berlin. 9) An den
Zimmergesellen Winter in Magdeburg.
- 10) An Frau v. Büschel dahin. 11) An
Hrn. G. E. Costenoble dahin. 12) An
Hrn. Baumeister Kaupisch in Berlin.
- 13) An den Zimmergesellen Pfeiffer da-
hin. 14) An Caroline Müller dahin.
- 15) An Hrn. Buchhändler Friedrich in
Siegen. 16) An den Schulmeister
Beyer in Zwebendorf. 17) An Hrn.
Lehrer Gloel in Badersleben. 18) An
Hrn. Amtmann Forcht in Engern.
- 19) An den Buchdruckergehülfen Koch in
Langensalza. 20) An Hrn. G. E. Herr-
mann in Sandersdorf. 21) An Chri-
stiane Schauhammer in Schiepzig.
- 22) An Hrn. F. Herrklog in Chem-
nitz. 23) An Hrn. Schreck in Merse-
burg. 24) An den Handarbeiter Koch
ner in Reifitz. 25) An Hrn. Ober-Pre-
diger Schweder in Bärwalde. 26) An
Hrn. Justiz-Commissar Schulze in Wei-
ßenfels. 27) An Hrn. Krebs in Cas-
fel. 28) An die Wwe. Goebel in Ein-
denthal. 29) An den Tischlergesellen
Bestasdwowsky in Hameln. 30) An
Hrn. F. Marschner in Naumburg.
- 31) An den Nagelschmidgesellen Rosen-
stein in Köben. 32) An Madame Gu-
stav in Braunschweig. 33) An Hrn.
Schauspieler Kalofski in Leipzig. 34)
An Hrn. F. G. Lehmann in Gera.

Halle, den 16. December 1847.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Von dem Königlichen Ober-Landesgerichte
von Sachsen zu Naumburg ist über den
Nachlaß des am 15. April 1844 zu Rolsch
verstorbenen Rittergutsbesizers Friedrich
Detto Manny auf den Antrag seiner Er-
ben der erbhaftliche Liquidations-Prozeß
eröffnet und ein Termin zur Anmeldung
und Nachweisung der Ansprüche der Gläu-
biger auf

den 1. Februar 1848 Vormittags
9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesge-
richts-Assessor Dießker im Lokale des un-
terzeichneten Gerichtshofes angesetzt worden.

Es werden daher alle etwanige unbe-
kannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre
Forderungen binnen 3 Monaten, und spä-
testens in dem obigen Termine, entweder
in Person oder durch einen mit Vollmacht
und Information versehenen hiesigen Justiz-
Commissarius anzuzeigen, die Beweismittel
beizubringen und hiernächst die weiteren Ver-
fügungen zu erwarten. Im Falle der Un-
bekanntschaft werden als Anwalte die Her-
ren Justizrath Schlemm, Justiz-Com-
missarius Bromme und Justiz-Commissa-
rius Göß vorgeschlagen. Bei unterlasse-
ner Anmeldung ihrer Ansprüche und beim
Ausbleiben im Termine aber haben diesel-
ben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie aller
ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt,
und mit ihren Forderungen nur an das-
jenige, was nach Befriedigung der sich
meldenden Gläubiger von der Masse noch
übrig bleiben möchte, verwiesen werden
sollen.

Naumburg, den 24. September 1847.

Königl. Ober-Landesgericht,
Erster Senat.
v. Schliekmann.

Bekanntmachung.

Den 27. Decbr. d. J. Mittags 1 Uhr
soll beim Unterzeichneten das Mündel-Haus
in Sagisdorf bei Reideburg auf 3 Jahre
verpachtet werden.

Pachtlustige können sich beim Vormund
Gastwirth Müdlich in Hohen einfinden.

Ein ordentlicher Brennergehülfe wird
gesucht in der Brennerei zu Bscherben.

Nothwendige Subhastation.

Die dem Mühlenbesizer Carl Vogler
und dessen Kindern zugehörige sub Nr. 62
im Dorfe Oberdorf belegene Obermühle
samt Zubehör, insbesondere 31 Acker Land
und 1 1/2 Acker Wiese, abgeschätzt auf 6220
Thlr. 25 Sgr., soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation

den 19. Februar 1848 Vormittags
an Gerichtsstelle verkauft werden.

Der neueste Hypothekenschein und die
Taxe sind in unserer Registratur einzusehen.
Sangerhausen, d. 22. Juli 1847.

(L. S.)

**Königl. Preuß. Land- u. Stadt-
gericht.**

(gez.) Honigmann.

Bauholz-Auction.

Dienstag, den 28. December d. J.,
sollen in der hiesigen Waldung circa 400
Stück Kieferne Baustämme, stehend, nach
dem Meistgebot verkauft werden. Bei der
Erstehung ist der vierte Theil des Kauf-
geldes anzuzahlen.

Der Holzschlag heißt »Naundorf« und
liegt am Bitterfelder und Zehnizer Wege,
woselbst sich Kaufliebhaber gedachten Ta-
ges Vormittags 10 Uhr einfinden wollen.

Burgkennitz, den 12. Decbr. 1847.

Der Förster Romanus.

Schellengeläute,

modern und in verschiedenster Aus-
wahl, zu möglichst billigen Preisen
empfiehlt
Fr. Lange.

Nachricht für ein hiesiges und auswärtiges Publikum!

Eine eingegangene Nachricht von meinem Bruder veranlaßt mich Nachstehen-
des mitzutheilen:

Wegen Etablissement eines Geschäfts in Thüringen in anderer Branche, und
zwar in einer **Sichorien-Fabrik**, erhielt ich den Auftrag, die sämt-
lichen hier vorhandenen Artikel in **Leinwand, Bett-, Tisch- und Hand-
tücherzeuge, bunte und schwarzseidene Tücher, Schürzen u. a. m.** bis auf
das letzte Stück zu verkaufen.

Um dieses ausführlich machen zu können, werde ich natürlich auf jedes
Gebot reflektiren. Weiterer Belobungen meiner Waaren enthalte ich mich,
denn die Ueberzeugung sagt wahr.

NB. Auch steht das ganze Waarenlager nebst Repositorium und Zuthaten
einem zahlungsfähigen Käufer zur Uebernahme bereit. Für das mir seit Jahren
geschenkte Zutrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank; freue mich deshalb, ein
geehrtes Publikum, insbesondere meine geehrten Kunden, zum letzten Male
noch mit recht billigen Waaren dienen zu können.

Der Verkauf kann nur bis nächsten Donnerstag Nachmittags 2 Uhr stattfinden.

**Leipzigerstraße im Gasthof zum golde-
nen Löwen, Zimmer Nr. 7.**

Hochachtungsvoll

H a n f f.

Gesucht wird ein Theilnehmer zur Er- richtung einer Rohzuckerfabrik mittlerer Größe, der vorzüglich Sachkenntniße, wo möglich ein gleiches Kapital von circa 25 bis 30,000 *Rp.*, welches der Suchende, der Besitzer eines Rittergutes, 1 Stunde von Halle, sogleich baar erlegt, und nebenbei das Rittergut, dessen Gebäude theilweise dazu benützt, seine eigenen circa 650 Acker des besten Boden zum Rübenbau verwen- det; auch ist Gelegenheit, mehrere 100 Acker zu pachten, um Rübenbau nebenbei noch zu bekommen; der Boden eignet sich ganz vorzüglich, ist dem Wasser und Rässe nicht im mindesten ausgesetzt, ist Feuerungs- und Baumaterial am allerbilligsten im Orte selbst, liegt ganz an der Chaussee und freund- liche Lage, und hat alle Erfordernisse. Schriftlich versiegelte Offerten unter Chiffre H. M. werden franco erbeten poste re- stante Halle an der Saale.

Gasthofs-Verkauf. Die Erben von dem Besitzer des hiesigen Gasthofes »Zur Stadt Berlin« beabsichtigen dieses Grundstück, wie es geht und steht, ertheilungshalber unter der vortheilhaften Bedingung mit der Hälfte Anzahlung schleunigst zu verkaufen. Es gehören zu dem Gasthofs außer dem Privilegio der Gastge- rechtigkeit ein die Gebäude begrenzender Obst- und Lustgarten von 1 Acker 1 1/4 □*R.*; ferner 3 Hufen oder nach dem Flur- buche 64 1/2 Acker □*R.* Feld, sowie 2 Wie- sen von 2 3/4 Acker 1 □*R.* mit den zur Bewirthschaftung nöthigen Gebäuden nebst 3 Scheunen, und endlich besteht im Haupt- gebäude selbst ein schon altes gut renom- mirtes Materialwaarengeschäft mit ziemlich bedeutenden Waarenvorräthen, welche gegen Inventur mit übergeben werden. Darauf reflektirende reelle Käufer, nicht Unter- händler, können näheren Nachweis er- halten bei dem Kreistarator Flügel in Lützen.

Verkauf eines Gasthofes.

Die Besitzerin eines in der Nähe von Dessau an der Chaussee belegenen Grund- stücks, worin seit langen Jahren Gast- wirthschaft, Material- und Holz- handel mit dem besten Erfolg betrieben, will veränderungshalber selbiges mit allem Zu- behör, als sämtlichen Vorräthen, Inven- tarium, für den Preis von 7400 *Rp.*, mit 1/3 Anzahlung, verkaufen. Die Häuser sind in gutem Stande, enthalten mehrere große Stuben, Tanzsaal, und befinden sich dabei Regelpahn, große Gärten, nebst 24 Scheffel Ausfaat Acker (Weizenboden). Die jährlichen Abgaben betragen 5 *Thlr.* Nä- here Auskunft wird Herr C. L. Salo- mon in Dessau jedoch nur beabsichtigen- den Käufern mittheilen.

Bei **N. Franz** in Halberstadt ist so eben erschienen und in allen Buch- handlungen zu haben:

Wislicenus, M. L., Worte des Abschiedes in der Kirche zu Bedra, Sonntag den 11. Juli 1847 ge- sprochen *rc.* Preis 2 1/2 *Sgr.*

Vorräthig in der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle.

Denjenigen Eltern, welche ihre Söhne diese Weihnachten mit einem **Reißzeuge** erfreuen, empfehlen wir als ein sehr praktisch-brauchbares Buch dazu:

v. Bofe, die zeichnende Geometrie *rc.*, mit 256 lithograph. Figuren.

In Papp gebunden 20 *Sgr.*

Adler & Dieze in Breslau.

Zu haben in Halle bei **Schwetschke und Sohn, Anton und Knapp.**

Wohlfeiles Weihnachtsgeschenk!

In sämtlichen hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

Damen-Conversations-Lexicon. 10 Bände, jeder Band mit einem Stahlstich. Preis sämtlicher Bände 1 *Thlr.* 15 *Sgr.*

Die Blumen- und Papp-Galanteriewaaren-Fabrik

von

F. A. Weinack

empfiehlt sich auch diesen Christmarkt mit ihren wohlbekanntem Gegenständen.

Der Stand der Bude ist derselbe wie früher.

Gestickte Cigarren-Stuis, Brieffaschen u. s. w. empfiehlt **F. A. Weinack.**

Als Weihnachts-Gegenstände für Herren

empfiehlt vorzüglich schöne Beinkleides- und Westenstoffe, seidene und wollene Shawls, schwarzseidene und Ball-Halstücher, Buckskin-Handschuhe, Chemisettes und seidene Taschentücher zu äußerst billigen Preisen

die Tuchhandlung von **Ludwig Breitfeld,** große Steinstraße Nr. 130.

Hanauer Hüte

in jetziger neuer Façon empfing und empfiehlt **Ludwig Breitfeld.**

Schiffahrts-Societät zu Alsleben a./S.

Bei Ablauf dieses Jahres wird sich vorgenannte Societät, nach einem 25jährigen Bestehen, auflösen; es werden daher alle Diejenigen, welche an diese Gesellschaft irgend eine Forderung begründen zu können glauben, hiermit aufgefordert, ihre An- sprüche binnen vier Wochen bei Unterzeichnetem geltend zu machen, da nach dieser Frist Zahlungen nicht mehr geleistet werden können.

Ingleichen müssen alle, der Schiffahrts-Societät schuldenden Beträge bis ultimo dieses Monats eingezahlt werden.

Alsleben a./S., am 15. December 1847.

C. Trimpler.

Filz-Teppiche

empfiehlt in allen Größen zu **Fabrikpreisen**

C. G. Stracke.

Platz da!!

für Berlins größtes und anerkannt allerbilligstes Lager fertiger

Berliner Herren-Anzüge,

denn wo dieses Magazin erscheint, muß unbedingt jede Concurrnz schwinden.

Da das in einer hier noch nie gesehene so reichhaltigen Auswahl vorhandene Lager unwiderruflich bis zum 24. d. M. gänzlich geräumt werden muß, so wird nicht nur zu jedem Preise verkauft, sondern auf jedes nur annehmbare Gebot reflektirt!! Daher meine Herren!! scheuen Sie diesen Weg nicht und bemühen Sie sich gefälligst nur

Leipziger Straße im Gasthof zum goldenen Löwen, indem hier nur zu gewinnen, und Nichts zu verlieren ist.

Geld ist die Loosung.

Erstes Berliner National-Herren-Kleider-Magazin.

Nur Leipzigerstraße im Gasthof zum gold. Löwen.

Nur Leipzigerstraße im Gasthof zum gold. Löwen.

Elegante Herren-Garderobe nach französischer und englischer Façon empfiehlt

L. Richter, große Ulrichsstraße Nr. 6.

Bestellungen auf **Christwecken**, im Einzelnen sowie für ganze Familien, werden billig und schön geliefert von 3 Jg. à H. an.
Gebr. Schmidt.

Zweigverein Teutschenthal.

Dienstag den 21. d. Nachmittags 1 Uhr Versammlung des Zweigvereins bei Herrn Köppler in Teutschenthal.

Eine Partie Stell-Lampen, ein- und zweiflammig, wie auch Messing-Kron-Leuchter, empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken billigt

Fr. Heinrich, Metalldrucker, gr. Ulrichsstr. Nr. 23.

Bei **C. F. Meusel** in Weiffenfels ist in vierter vermehrter Auflage erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Clementar-Lesebuch.

Übungsstoff, reichhaltig und faßlich, für den ersten Leseunterricht, in genauer Stufenfolge mit Berücksichtigung des Wort- und Sylbentones vom Leichten zum Schweren geordnet und für jede Leselehre methode geeignet. Herausgegeben von Karl Friedrich Winter, Lehrer an der Bürgerschule zu Wittenberg.

Erste Abtheilung. Preis 2 Jg., geb. 2 1/2 Jg.

Herr Dr. Harnisch spricht sich über den Werth dieses Lesebuchs also aus: »Fortwährend habe ich die schriftstellerischen Leistungen des Herrn Lehrers Winter mit großer Theilnahme verfolgt und stets meine Freude daran gehabt. Sie sind aus einem besonnenen, genau das Ziel verfolgenden Schulleben hervorgegangen und sind deshalb in allen Beziehungen ungemein brauchbar. Es möchten sich schwerlich viel erste Lesebücher finden, die man dem Winter'schen als erste Lesebücher gleichstellen könnte.«

Sonntag gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen bei

H. W. Preis in Trotha.

10,000, 4500, 800, 600, 400, 300 Rp sind auszuleihen durch den Actuar Dancker, Schmeerstraße Nr. 480.

Fünf Stück fette Kühe, gut für Landwirthe ins Haus zu schlachten, stehen zu verkaufen Nr. 67 in Halle.

Feinsten Ananas-, Apfelsinen- u. Citronen-Punsch-Syrup oder Extract, aus frischen Früchten und feinsten Jamaica-Rum und Arrac de Goa bereitet, Grog-Extract, echt französischer Champagner, preiswerthe franz. u. Rhein-Weine, rothen u. weißen Landwein, Rum, Arrac, feine liqueure, so wie unser vollständiges Lager feiner Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren, desgl. echten Bloem-Thee in 1/4 H Büchsen, und neue Astrachan-Erbesen empfehlen

Carl Brodforb in Halle u.

Theodor Brodforb in Cönnern.

Montag den 20., Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. Broihan bei Wilhelm Rauchfuß.

So eben sind die erwarteten kleineren Gebinde westind. Honig von 3-400 H ca. eingetroffen.

Wilhelm Hachtmann in Halle.

Rehwildpret ist jetzt immer vorräthig kleine Ulrichstraße Nr. 1020.

Der bekannte, so höchst wirksame echte Sorauer Wurm-Honigkuchen ist wieder frisch angekommen

kleine Ulrichstraße Nr. 1020 parterre.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Motto: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!“

Dienstag den 21. December Vormittag 9 Uhr sollen auf der Baustelle des Umbaus der Berlin-Casseler Chaussee bei Halle mehrere alte Baustämme, Pfähle, Rüstbohlen, Karrbohlen, alte Karren, Stränge, Schraubenbolzen und Bauklammern meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 17. December 1847.

Der Wegebaumeister
Hecker.

Seifensiederei-Verkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen bin ich gesonnen, mein hier selbst am Freiemarkt vorthr. belegen Haus mit vollständiger Einrichtung zur Seifensiederei aus freier Hand zu verkaufen. Das Gebäude und sämmtliches Inventar befinden sich im besten Zustande; das Geschäft steht in guter Nahrung und können Respektanten jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Hettstedt den 16. December 1847.

Christian Hartig.

Etwas ganz Vorzügliches von Schmelzbutter, so wie sehr schöne große Rosinen, besten Citronat und trockne Hefen, stets frisch von bekannter Güte, empfiehlt
C. L. Helm, gr. Steinstraße.

Sehr guten alten Barinas und Portorico in Rollen empfiehlt
C. L. Helm.

Die besten und frischesten baltischen Malzbonsens gegen Husten nur bei
C. L. Helm, gr. Steinstraße.

Bei dem Seilermeister Misselwitz in Weissenfels sind 200 Berl. Schfl. Kartoffeln zu verkaufen.

Altarleuchter und Cruzifixe werden von Banta-Zinn sauber und schön, so auch billig verfertigt beim Zingler F. Rohde, Schülershof nahe am Markt Nr. 761.

Ein Haus im besten baulichen Stande, mit 8 ausmeublirten Stuben, Kammern, Küchen u. s. w., welches sich besonders zur Restauration eignet, hat zu verkaufen J. G. Fiedler, kl. Steinstraße.

Eine Barbier-Kundschaft, gleichviel an welchem Orte, wird käuflich zu übernehmen gesucht. Alles Nähere durch J. G. Fiedler in Halle a/S.

Feinste gelbe Schmelzbutter à 8 1/2 Sgr, schönste große gelbe Elème-Rosinen à 4 1/2 Sgr, geringere à 4 Sgr und billiger, neue Pant. Corinthen à 5 Sgr.

W. Kersten & Co.

Diese Zeitung wird auch im Jahre 1848 unter der Redaction des Professors F. Bülow in der bisherigen Weise erscheinen, und ihrem Motto treu, unbekümmert um Lob und Tadel der Parteien, bemüht sein, ihren Lesern ein vollständiges und treues Bild der Ereignisse zu geben. Vorzugsweise bleibt sie deutschen Interessen gewidmet, und es sind in dieser Hinsicht neuerlich wieder in allen Theilen unsers Vaterlandes Verbindungen angeknüpft worden. Da aber der Stoff, den ein politisches Blatt gegenwärtig zu behandeln hat, immermehr anwächst, so werden vom künftigen Jahre ab die Beilagen sehr vermehrt und so oft gegeben werden, als es die Umstände irgend erheischen.

Um das Erscheinen der Zeitung mit dem Abgange der Posten mehr in Uebereinstimmung zu bringen, wird die Deutsche Allgemeine Zeitung in Zukunft einige Stunden früher wie bisher ausgegeben, sodas sie mit den um 5 Uhr von Leipzig nach allen Richtungen abgehenden Eisenbahnen und Posten befördert werden kann; sie wird deshalb für viele Gegenden Deutschlands namentlich auch als Neuigkeitsblatt eine größere Bedeutung gewinnen.

Bestellungen auf die Deutsche Allgemeine Zeitung werden bei allen Post- und Zeitungs Expeditionen des In- und Auslandes angenommen. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 2 Thlr., in den übrigen Staaten wird derselbe nach Maßgabe der Entfernung von Leipzig erhöht.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die allgemeinste Verbreitung und werden für den Raum einer Zeile mit 2 Ngr. berechnet.

Leipzig, im December 1847.

F. A. Brockhaus.

Wer ein billiges dabei aber auch ein angenehmes
Weihnachtsgeschenk

machen will, erlaube ich mir auf mein Lager von

Serpentin-Wärmsteinen u. Handwärmer aufmerksam zu machen, denn dergleichen Gegenstände sind bei jetziger Jahreszeit am willkommensten.

Christian Rind am Domplatz.

Pariser Cartonnagen,

im Innern auf das Eleganteste durch Seifen, Dehle, Pomade und sonstige Parfümerien ausgeschmückt, im Preise von 7 1/2 Sgr bis 5 Rth, empfiehlt als Weihnachts-Präsent

Herrmann Schöttler im Haarschneide-Salon.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt A. G. Wiebecke in der Brüderstraße

Nadel- und Schmuckkörbchen, Schmuckhalter, Flacons in sehr verschiedenen Façons, Flacons-Etuis, Blumenväschen, Mostrichgefäß, Handleuchter, Arbeitskörbchen, eine große Auswahl Schreibzeuge, gemalte von Porzellan und Siderolith, Briefbeschwerer, Theebüchsen, Butterbüchsen, Spirituszünder, Cigarren- und Aschenbecher, Cigarrenhalter und Schaalen, Pfeifenstopfer, Streichzündholzstäbchen, namentlich eine recht hübsche Auswahl großer und kleiner Figuren, sowie auch kleiner Thiere.

Frischen Astrachan. u. Hamb. Caviar, geräuch. Weserlachs, Pommerische Gänsebrüste, Lüneb. u. Rhein-Neunaugen, fetten Limburger und Schweizerkäse, Muskat-Traubenrosinen, Schaalmandeln, Lambertsnüsse, Apfelsinen u. Orangen, große Ital. Maronen, Gen. Maccaroni, trockne Trüffel, Cham-pignons, Morcheln, eingem. süße Preiselbeeren u. Düsseldorfser Mostrich empfiehlt
C. S. Nisiel.

Geräucherten Lachs,
 Russischen Caviar,
 Hamburger Caviar,
 Große Lüneburger Neunaugen, in $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Schockfaß,
 Rhein-Neunaugen, in 1 u. 2 Schockfaß,
 Elbinger Neunaugen,
 Marinirten Aal,
 Winde-Aal, à U 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 Geräuch. Aale, à St. 4 bis 6 Sgr.,
 Kieler Speckbücklinge,
 Kieler Sprotten, à U 7 u. 8 Sgr.,
 Hamburger geräuch. Lachsheringe,
 Kräuteranchovis, à U 8 Sgr.,
 Sardinetts in Del,
 Drab. und Malaga-Sardellen,
 Rügenwalder Gänsebrüste,
 Gänsefüßkeulen,
 Italienischen Fleischkäse,
 Braunschweiger gefüllten Schweinskopf,
 Braunschweiger, Jenaer und Gothaer
 Cervelatwurst,
 Knoblauch- und Zungenwurst,
 Frankfurter Röstwürste,
 Rohen und abgekochten Schinken,
 Schweizerkäse,
 Limburger und Baiersche Sahnenkäse,
 à St. 6, 8 bis 10 Sgr.,
 Parmesan- und Kräuterkäse,
 Holländische u. Englische Vollheringe,

Ithenheringe,
 Kleine Delikatessheringe,
 Holländische Madjesheringe,
 Messinaer Apfelsinen und Zitronen,
 Grüne Pomeranzen,
 Italienische Maronen,
 Runde und lange Lambertsnüsse,
 Schaalmandeln,
 Traubenrosinen,
 Feigen,
 Französische Katharinenpflaumen,
 Russische Schotenerbsen,
 Capern,
 Moreheln,
 Champignons,
 Trüffeln,
 Italienische Macaroni-Nudeln,
 Eingemachte Preiselbeeren, à U 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 Englischen Senf in Krufen,
 Düsseldorfer Mostich in Krufen,
 Englische und französische Saucen,
 Alle Sorten eingemachte Früchte,

Alle Sorten diverse Weine,
 Achten Jamaica-Rum,
 Arac de Goa,
 Achten Düsseldorfer Punsch-Extract,
 Ananas-Punsch mit Burgunder,
 Achten Maraschino,

empfehlte alles in bester Waare billigst

die Wein- u. Delikatesshandlung von **G. Goldschmidt.**



Sonst!



Jetzt!

Engl. Stahl- und Metall-Schreibfedern,

189 verschiedene Sorten, für jede Hand und Schrift passend, à Gros (144 Stück) von 3 Sgr. an. Alle Sorten Stahlfedernhalter, etwas Neues, von 1 Sgr. an, werden den Weihnachtsmarkt über verkauft. Das Lager befindet sich

nur auf dem Markt in der 4ten Bude in der Reihe des Blumen-Fabrikanten Herrn Weinack.

Schlittschuhe in großer Auswahl bei **F. A. Spieß** am Waisenhaus.

Nohe Meer schaumköpfe erhielt **F. A. Spieß.**

Echten Türkischen Taback das Pfund 2 Thlr. bei **F. A. Spieß** am Waisenhaus.

Verpachtung. Eingetretener Familien-Verhältnisse halber und wegen Domicil-Veränderung soll eine in bestem Schwung befindliche Brauerei, in einer volkreichen Stadt des Herzogthums Sachsen, auf sechs und nach Befinden noch längere Jahre hinter einander verpachtet und sofort übergeben werden. Außer hinlänglichem Transport- und 300 Tonnen Lagergefäß können auch die zum Betrieb der Schankwirthschaft gehörigen elegant eingerichteten Zimmer sammt neuem Billard und allen Utensilien mit überlassen werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen in portofreien Briefen an mich nach Halle gelangen zu lassen.

Passendorf, den 4. Decbr. 1847.

Der Secretair Schwenicke.

Ein Schenkut, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Saal, großem Garten mit Gewächshaus, ganz nahe einer Provinzial-Stadt gelegen, in welchem stets ein lebhafter Verkehr Statt findet, soll, eingetretener Verhältnisse halber, sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft wird auf portofreie Anfragen unter der Chiffre B. F. poste restante Quersfurt ertheilt.

Ein- und zweischläfrige Feder-Betten, neue und gebrauchte, sind in großer Auswahl vorräthig; auch sind sehr gute Rosshaar-Matratzen und zwei schöne Arm-Stühle von Mahagoni zu verkaufen bei **C. Ernst, Trödel Nr. 780.**

Die beliebte **Bimstein-Seife**, in 3 verschiedenen Sorten à 4, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. das Stück, welche eine so vollkommene Reinigung der Haut bewirkt, wie sie keine andre Seife leistet, ist fortwährend in Commission zu haben, in der Papierhandlung des Herrn **G. F. Bretschneider** in Halle.

G. Defer in Leipzig, Fabrik.

Auf die beiliegende Weihnachts-Anzeige erlauben wir uns hiermit ergebenst aufmerksam zu machen.

Buch- und Antiquarhandlung **Lippert u. Schmidt** (W. Schmidt).

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen, wenn auch schwer, doch glücklich entbunden.

Manßfeld, den 16. Decbr. 1847.

Carl Rothe.

Bekanntmachungen.

Ein Capital von 2000 Thalern, der Pfarre in Mühlbeck gehörig, welches bei richtiger Zinszahlung nicht leicht einer Kündigung unterliegt, steht vom Anfange k. J. ab gegen genügende hypothekarische Sicherheit und jetzt übliche Zinsen, ganz oder in einzelnen Posten zu verleihen und sind Anträge deshalb bei mir oder Herrn Pastor Vogel in Mühlbeck alsbald zu machen.

Bitterfeld, am 9. Decbr. 1847.
Der Königl. Geh. Regierungs- u. Landrath
v. Leipziger.

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu bekommen:

Die gutunterrichtete Wirthschaftsmamsell u. Haus- hälterin.

Ein Hand- und Hülfsbuch für angehende Wirthschafterinnen auf dem Lande und in den Städten. Enthaltend eine Anleitung zum Brod- und Semmelbacken, Einpökeln und Einschlachten aller Fleischarten, Milchwesen, Butter- und Käsebereitung, vom Tafeldecken und Tranchiren, vom Seifensieden und Lichtgießen, von der Zucht des Federviehes, vom Bleichen, von der Zubereitung der Obstweine und Essige, vom Aufbewahren des Gemüses, so wie eine Menge Haushaltungsvortheile. Von **Mathilde Walling**. 8. Neue Ausgabe. 1847.

Eleg. broch. 15 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Eine wahrhaft nützliche Schrift für jede Haushaltung, und kann Jedermann hieraus viel Nützliches erlernen.

Echte alte feine Jamaica-Rums, die Flasche von 20 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 1 $\frac{1}{2}$ Rthl.;
Feiner westind. und Savanna-Rum, das Quart à 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Sgr.;
Schöne starke Rums, das Quart à 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 14 $\frac{1}{2}$ Sgr.;
Arac de Goa und Batavia in feinstem Geschmack, echt und unverfälscht, in Flaschen von 15 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Rthl.,
empfehlen bestens **W. Fürstenberg**.

Die Putzwaaren - Ausstellung

von **Meyer Michaelis**, gr. Schlamml,
empfiehlt **alle Arten Putzfachen, Bänder, Stickerien und feine Glace-Handschuhe** zu sehr billigen Preisen.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und dessen Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Büchsenmacher und Schäfte etablirt habe, und ich die mir aufgetragenen Arbeiten, sowohl neue Gewehre als auch Reparaturen, stets mit dem größten Fleiß und den möglichst billigsten Preisen pünktlich herstellen werde.

Auch habe ich zugleich vorräthig gute Doppelflinten von 16 — 60 Lhr., ebenso verschiedenartige Pistolen.

Um ein gütiges Wohlwollen bittet
Halle, den 29. Nov. 1847.

Wilhelm Heusinger,
Büchsenmacher und Schäfte, wohnhaft
an der Moritzkirche Nr. 599 bei Herrn
Bäckermeister Winger.

Mansfelder Bergweine 1842r,
rothe und weiße, ausgezeichnetes Gewächs,
in Eimern, Anker und Flaschen billigt;
Landweine, das Quart von 5 Sgr.
an, bei **W. Fürstenberg**.

Das Neueste

von Cigarren-Etuis, Brief-
taschen, Reise-Recessairs,
Schreib-, Unterleg-, Lösch-,
Brief- und Schul-Mappen,
Damen-Etuis, Porte-Monnaies,
höchst elegante Albums in Sammet und Leder,
Stamm- und Notizbücher
empfiehlt billigt

J. G. Grosse.

Spielkarten.

Von Spielkarten aller Art
aus der Fabrik des Herrn
Ludwig Heidborn in Stralsund
empfangen wir die Haupt-
Niederlage für Halle und
Umgegend. Die Karten empfehlen
sich durch Feinheit und Glätte,
stehen auch denen jeder anderen
Fabrik in Betreff der Haltbarkeit
nicht nach. Concessionirten
Wiederverkäufern bewilligen wir
einen angemessenen Rabatt.

Halle, den 14. December 1847.

Eichler & Borsch.

Von der Gemeinde Plöbnitz soll die,
durch Anfuhren zu bewerkende Instand-
setzung zweier Wege an den Mindestfor-
dern verlicitirt werden, und steht dazu Ter-
min an den 27. December Nachmittags
2 Uhr in der Schönbrod'schen Schenke
zu Plöbnitz.

Die **Pianoforte-Fabrik**, von
J. C. Jonas in Halle,
El. Stein- und Brüderstraße Nr. 218,
empfiehlt eignes Fabrikat in Auswahl.

**Feine Liqueure, doppelte Ber-
liner** und einfache abgezogene Gewürz-
Branntweine (Aquavite) verkauft, in alter
bekannter vorzüglichster Waare, an Wirthe
und Händler im Ganzen wie in einzelnen
Quarten zu den möglichst billigsten Preisen
die Destillation- und Liqueur-Fabrik
von **W. Fürstenberg** in Halle.

Grober Cigarren-Abgang von seltener Güte

aus rein amerikanischen Tabaken, à 5 Sgr., 6 $\frac{1}{2}$ L für 1 Lhr.

Halle, Strohhof.

Ernst Becker.

Die Spielwaaren-Ausstellung von **M. Göginger** aus Merseburg

ist, wie seit 10 Jahren, auch diesen Weihnachtsmarkt in der Steinstraße im ehemaligen Pflug'schen, jetzt Stagnus'schen Hause Nr. 182. Eine reichhaltige Auswahl schöner, meist selbstgefertigter Spielwaaren, dazu billige Preise, werden bestimmt jede Wünsche der gütigen Abnehmer befriedigen. **Halle, den 11. December 1847.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich eine große Auswahl der neuesten Galanterie-Gegegenstände, als: Theekasten, Nähmetis, Damentaschen, Flacons, Tafelglocken, Fächer, Ballbücher, Bonbonnières, Blumenvasen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Klemmer und Streicher, Wand- und Taschenkalender, Bronceförbchen, Armbänder und Kämmen, Broches, Tuchnadeln, Ohrgehänge, Bouquetshalter, Whistanleger, Tambouriretuis, Taback- und Cigarrenkasten, Cigarrenträger, Rasiretuis, Geld-, Reise-, Brief- und Cigarrentaschen, Notizbücher, Tabacksdosen, Sandleuchter, Schreibmappen u. a. m., in Commission erhalten habe und verkaufe selbige zu Fabrikpreisen.

G. Vaccani,

Hoher Thurmanbau, eine Treppe hoch.

Fette!

Fett-Wichse.



Moritz Günther aus Sachsen-Konneburg.

Atte ft.

Der Central-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins für Baiern hat eine Probe der von Moritz Günther, Schuhwischfabrikanten in Konneburg, gefertigten, und zur chemischen Untersuchung eingeschickten Fett-Glanzwichse näher geprüft und gefunden, daß dieselbe für das Leder unschädlich, und aus zuträglichen Stoffen besteht.

München, den 18. Aug. 1847.

Haidl, Vorstand.

Rezepte für diese Fett-Wichse sind an meinem Stande, am Markte in der Nähe der Hauptwache, zu haben.

Ferner ist bei mir zu haben:

Japan-erde

zum Schärfen aller Schneide-Instrumente, als Feder- und Rasirmesser und aller anatomischen Instrumente. Auch eignet sich diese Erde zum Auftragen auf chemische Streichriemen. Aeltere Streichriemen werden zum Ausbessern angenommen.

China-Seife

zum Reinigen aller Flecken aus allen Zeugen, wovon die Gebrauchszettel das Nähere besagen, ist ebenfalls in bester Qualität bei mir zu haben.

Holländische Preßhese,

welche sich in den letzteren Jahren bereits so rühmlich bewährt hat, daß wir deren weitere Anpreisung für überflüssig erachten, — fabriziren wir, durch die Maschinen zc. unserer Zuckerfabrik begünstigt, in der preiswürdigsten Qualität und offeriren solche vom 13. December an täglich ganz frisch, entweder

à 20 Rp pr. G. excl. Emballage bei Posten von wenigstens 30 H ab hier, oder à 22 Rp pr. G. bei Bestellungen von mindestens 15 H

posttäglich franco Naumburg oder Halle, in beiden Fällen gegen portofreie Correspondence und Rimeffen. Kleine Musterfundungen stehen unentgeltlich zu Diensten.

C. Th. Körbin & Comp. in Langensalza.

Ich empfang ein Commissions-Lager von

wollenen Tischdecken

do. Ofenschirmen

baumw. Rouleaux

do. Fenster-Vorhänger

mit feinem französischen Druck

und empfehle solches zur gefälligen Auswahl bestens.

A. N. Korn.

In allen Bnchhandlungen ist zu haben:

Rasirspiegel oder die Kunst

sich selbst zu rasiren, nebst den nothwendigen Belehrungen über Rasirmesser, engl. Mineralpaste, Streichapparate, Seifen und alles zur Verschönerung des männlichen Antlitzes Erforderliche. Fasslich dargestellt und durch 8 Figuren erläutert von Herrn Professor L. J. v. d. gr. S. Geheftet. 1) 1/2

Goldleisten

in sehr verschiedenen Profilen, zu Spiegel- und Bilderrahmen von 1/4 bis 4 1/2 Zoll Breite, echte Barock-Leisten, laufende Verzierung, Gebirgverzierung; Bilder werden schnell gefaßt bei

Julius Stachelroth,
Glaser u. Goldleisten-Händler.

Ein Paar braune Wagenpferde

und zwei Paar Rutschgeschirre, von denen das eine wenig gebraucht ist, sollen Dienstag am 21. d. M. um 10 Uhr im Gehöfte des Herrn Amtmann Heine versteigert werden. Die Pferde stehen Rathausgasse Nr. 236, wo Kauflustige sie besehen können.

Eine Landwirthschafterin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort eine Stelle erhalten bei dem Wildmeister Berndt in Leimbach bei Quersfurt.

Stempelfarben

in beliebigen Couleuren, mit Etuis zu 15 Jg und 1 Rp, ohne Etuis pr. H 1—2 Rp, sind stets vorräthig bei

E. T. Gleitsmann,

Leipzig, Königsstraße Nr. 20.

Gesangbücher in feinen und eleganten Einbänden empfiehlt

Ed. Grobe in Landsberg.

Weizenmehl verkauft à Meße 6 Jg Bunge in Kabag.

Montag den 20. und Donnerstag den 23. December ist im Schwemmen-Brauhaus Broihan zu haben bei Müller.

Eine kräftige frische Amme vom Lande welfet nach Frau Schröder, gr. Klausstraße Nr. 872.

Engl. Stahlschreibfedern in Neusilber-Schachteln.

Auf vieles Verlangen bleibt ein Lager von

10,000 Gros Stahlschreibfedern

bis Ende des Markts zur Disposition des geehrten Publikums noch zurück, dieselben werden zu billigen aber festen Preisen verkauft, das Gros von 3 bis 25 Sgr.

Von 10 Sgr. an sind dieselben in eleganten Neusilber-Schachteln verpackt.

Nur 501. Mannische Straße Nr. 501.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

Neues, vorthelhaftestes Brennerverfahren mit

kalter Destillation,

ohne Feuer, wodurch die größte Menge eines zugleich fuselfreien Fabrikats auf die wohlfeilste Weise gewonnen wird. Nach den hierüber angestellten Versuchen und Erfahrungen mitgetheilt von Aug. Kersten.

Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Geh.

Preis: 15 Sgr.

Schöne große Cleme- und Smyrn. Rosinen, Zant, Corinthen, feine u. mittel Raffinade, f. Melis, schön schmeckenden Portorico und Java-Kaffee, Genueser Citronat, frische Schmelzbutter, sowie alle übrigen Gewürz-Waaren, empfiehlt zum Weihnachtstische bestens und billigst

Börbig, d. 15. December 1847.

J. G. Zeising.

Kohlen-Verkauf.

Auf der neu angelegten Braunkohlen-Grube »Laura«, zwischen Döberröblingen, Schraplau und Alberstedt belegen, werden vom 20. d. Mts. ab Formkohlen zum Preise von 2 Sgr 6 1/2 à Tonne verkauft. Marckgraff, Schichtmeister.

3000, 2000, 1000, 800, 400, 200 und 100 Rpf sind auszuleihen durch den Secretair Kleist, gr. Klausstr. Nr. 896.

Künftige Woche Montag, Dienstag und Mittwoch Broihan.

Hermann Rauchs, große Brauhausgasse.

Feinste Lederwaaren,

als Briefmappen und Taschen, Cigarren-Etuis, Porte Monnaies, Notizbücher etc., empfiehlt **Th. Henning**, Leipzigerstraße.

Die Pfeifen-Fabrik

von

J. G. Spieß in der alten Post empfiehlt

als Weihnachtsgeschenke:

Berliner Theepfeifen à St. 3 Sgr,

Volkspfeifen à St. 5 Sgr,

Morgenspfeifen à St. 5 Sgr,

Hauspfeifen, 7 Stück die Köpfe mit Wochentagen 1 Rpf 5 Sgr,

Lange Pfeifen, mit dilischirten Röhren, Köpfe und Abgüsse mit Goldmalerei, mit Beschlag à St. 15 Sgr,

Luftpfeifen mit auspolirten Kernspitzen, welche sich nie verunreinigen, à St. 12 1/2 Sgr,

Luftpfeifen mit Büffelspitzen à St. 10 Sgr,

Pariser mit Meerschamköpfen von 15 Sgr bis 1 Rpf

in größter Auswahl.

Weihnachts-Artikel!

Aechtfarbige Kattunkleider das Kleid zu 1 Rpf.

= do. = = 1 = 10 Sgr.

= do. = = 1 = 20 =

wollene Kleider in verschiedenen Stoffen zu 1 1/2, 2, 3 und 4 Rpf.

Umschlage- und Deckentücher zu 1, 2, 3 und 4 Rpf, empfiehlt in großer Auswahl

C. E. Stracke.

Das Herren-Garderobe-Magazin aus Berlin

befindet sich **am Markt Nr. 461** neben dem Rathskeller

und empfiehlt **Paletots, Säcke, Mäntel, Oberrocke, Fracks, Beinkleider, Westen, Haus- und Schlafrocke**, sämmtlich von guten Stoffen solid gefertigt.

Stand: **Am Markt Nr. 461** neben dem Rathskeller bei Herrn Kaufmann **Rising** 1 Treppe hoch.

Dietrich, Bandagist, Leipzigerstraße, empfiehlt Bandagen jeder Art.

Sonntag **Concert** in der Weintraube. Stadtmusikchor.